

Pädagogische Begleitmappe



von Marcel Cremer & Helga Kohnen
überarbeitet von Jo Roets
für Erwachsene und Kinder ab 7 Jahre
AGORA Theater & Laika

Liebe Lehrerinnen und Lehrer,

In ein paar Tagen werden Sie und Ihre Schüler unser Theaterstück „Die Kartoffelsuppe“ erleben.

Anders als allgemein üblich werden jedoch nicht Sie zu uns ins Theater, sondern wir zu Ihnen in die Schule kommen.

„Die Kartoffelsuppe“ ist eine mobile Klassenzimmerproduktion und spielt damit, ihren Zuschauern – also Ihnen – zunächst eine andere Realität glauben zu machen: Eine Frau Benjenuvac wird vom Gesundheitsministerium in alle Schulen des Landes gesandt, um über gesunde Nahrung zu referieren. Dass es eigentlich um eine ganz andere Geschichte geht, wird allmählich im Laufe der „Unterrichtsstunde“ klar...

In dieser pädagogischen Mappe haben wir Materialien und Informationen zusammengetragen, die Ihnen Anregung sein mögen, den Theaterbesuch mit Ihrer Klasse weiterzuführen.

Wir freuen uns auf Sie!

Fatma Girretz
Theaterpädagogin

Zum Stück

Die Kartoffelsuppe ist ein aktuelles Stück, das von Krieg, Verlust und Hunger erzählt. Und von der wohltuenden Wirkung einer guten Suppe.

Heute ist Frau Milenas erster Arbeitstag. Von der Gesundheitsministerin, einer sehr freundlichen Dame, wurde sie damit beauftragt, in den Schulen den Kindern gesunde Nahrung schmackhaft zu machen. Mit allen Zutaten, Küchenutensilien und dem Rezept des Ministeriums bestens ausgestattet, besucht sie die Schulklasse. Zu jedem Gemüse weiß sie viel Wissenswertes. Und sie mag ihr Gemüse, so viel ist klar.

Beim Anblick einer klitzekleinen Kartoffel muss sie plötzlich an ein Ferkel denken; und so erinnert sie sich beim Duft der köchelnden Suppe an das Land, aus dem sie kommt, an ihre Familie, an Sonia, das „liebste Ferkel der ganzen Welt“ und an den Krieg, der in ihrem Land ausbrach, als sie 7 Jahre alt war.

"Die Kartoffelsuppe" wurde 1999 vom AGORA Theater uraufgeführt; die neue Erarbeitung des immer noch aktuellen Stückes ist eine Koproduktion vom AGORA Theater und von Laika, einem Kinder- und Jugendtheaterensemble aus Antwerpen, das sich auf Theaterstücke mit Essen spezialisiert hat.

Das Ensemble

Autoren des Original-Textes: Helga Kohnen & Marcel Cremer

Textneubearbeitung und Regie: Jo Roets

Übersetzung aus dem Niederländischen: Uwe Dethier

Spiel: Annika Serong

Assistenz und Technik: Joé Keil / Gerd Vogel

Bühnenbild: Céline Leuchter

Dramaturgie: Mieke Versyp

Suppenrezept: Peter De Bie

Produktionsleitung und Theaterpädagogik: Fatma Girretz

Künstlerische Leitung AGORA: Kurt Pothen



Zeichnung Plakat: Paul Bond

Fotos: Kathleen Michiels und Simone Vomberg

Vor dem Theaterstück

Spielen Sie unser Spiel mit.

Bewahren Sie die Überraschung wie ein wohlgehütetes Geheimnis.

Erzählen Sie den Kindern, dass bald Besuch kommt. Und zwar eine Frau vom Ministerium, die über gesundes Essen sprechen wird.

Dass es eigentlich eine Theateraufführung ist, werden die Schüler ganz schnell selber herausfinden.



Textauszug



Eine Frau betritt den Raum oder das Klassenzimmer. Die Frau ist freundlich, aber nervös.

Hallo, dobro jutro ... Oh,
Entschuldigung, guten Morgen.
Ich bin hier doch richtig? Hier muss ich doch sein?
Ich hoffe, dass ich im richtigen Klassenzimmer bin?
Das ist doch die Weltschule und die vierte Klasse?

Sagt es falsch.

Oh, Entschuldigung, dann muss ich noch mal weiter.

Nimmt ein Büchlein aus ihren Sachen.

Montag 26. September. Klasse Zwei A. Weltschule. Antwerpen.

Jetzt sagt sie es richtig.

Das ist doch hier? Dann bin ich richtig. Guten Morgen.
Heute Morgen ging aber auch fast alles schief.
Stundenlang bin ich hier rumgefahren, ich hab den Parkplatz nicht gefunden.
Wo ist eigentlich der Eingang der Schule? Es gibt so viele Türen hier ...
Überall kommen Leute raus, und ich will rein ...
Aber jetzt bin ich da.

Sie beruhigt sich.

Ich bin Frau Benjenuvac und ich bin hier, weil mich die
Gesundheitsministerin schickt.
Kennt ihr die Gesundheitsministerin?

Der Tag der Aufführung - Das Theater kommt zu Ihnen in die Schule

Zunächst kocht Frau Benjenuvac eine gute gesunde Gemüsesuppe; dabei erzählt und spielt sie die Geschichte von Milena und ihrem Ferkel Sonia.

Dann kosten alle zusammen von der leckeren Suppe und tauschen über das Gesehene und Erlebte aus.

Besonders spannend ist es, wenn Sie später diese Gespräche mit Ihren Schülern fortführen und vertiefen.



Und wenn für die auftauchenden Fragen die Antworten der Kinder einen mündlichen, schriftlichen, zeichnerischen oder spielerischen Ausdruck finden.

In den folgenden Seiten finden Sie einige Anregungen dazu.

Gehen Sie frei mit unserem Angebot um, nutzen Sie, was Ihnen gefällt, verändern Sie nach Herzenslust und improvisieren Sie eigene Fragen oder Spiele.

Textauszug

Ich erklär euch, was in der Suppe alles drin ist.

Zunächst mal. Eine tolle Knolle. Arbeitet im Untergrund. Steht unter keinem Pantoffel...
...die Kartoffel.

Da steckt ganz viel Stärke drin. Darum haben alle Kartoffeln Frauennamen:

Aphrodite, Bellefleur, Bintje, Bionica, Destiny, Lady Christel, Miranda, Nicola, Victoria ... Alles starke Frauen.

Bei Kartoffeln muss ich irgendwie immer an Schweine denken, findet ihr nicht?

Und dieses kleine Kartoffelchen ... erinnert mich an ... es war das kleinste Ferkel in einem Wurf von Neun.

Seine acht Brüder und Schwestern die zuerst da waren, machten ihm keinen Platz.

Alle Zitzen der Mutter waren besetzt.

Die Muttersau schubste das Ferkel mit ihrer platten Schnauze in die Ecke vom Stall.

Da lag es nun, ganz alleine.

Der Bauer nahm's, wickelte es in einen Sack, und brachte es zu den Nachbarn.

*Hier, Milena, ein Geschenk für dich, du wolltest doch nen Hund?
Wenn du's nicht haben willst, dann klatsch ich's an die Wand.*

Milena war 7 Jahre alt. Sie wohnte auf dem Bauernhof mit ihrer Mama, ihrem Papa und ihrer Oma.



Nach dem Theaterstück

In der „Kartoffelsuppe“ werden viele Themen angesprochen, die sich zum Austausch mit Ihren Schülern anbieten.

Freundschaft

Hast du ein Haustier?

Wie heißt es denn?

Hast du ihm schon mal einen Kuss gegeben, oder mit ihm sein Essen geteilt?

Familie

Wie viele Sprachen werden in deiner Familie gesprochen?

Singt deine Mutter Dir auch ein ganz besonderes Lied vor, um dich zu trösten, dir beim Einschlafen zu helfen oder einfach so?

Welches Verhalten hättest du dir von deinen Eltern/deiner Mutter gewünscht?

Die gemeinsame Mahlzeit

Wie war das bei Milena am Tisch?

Wie ist das bei euch zu Hause?

Habt ihr ein „Ritual“, eine „Gewohnheit“?

z.B. sich an den Händen halten und gemeinsam sagen „Guten Appetit, wir essen alle mit“.

Oder ein Tischgebet.

Krieg

In unserer Geschichte kommt Milena aus Kroatien. Und der Krieg, der um und in Kroatien wütete, war der Jugoslawienkrieg. In der ursprünglichen Stückfassung erlebte das Mädchen Lene den 2. Weltkrieg.

Mit Ihren Schülern, besonders den älteren, bietet sich möglicherweise ein Gespräch über Kriege an.

Vielleicht sogar über die Kriege, die zurzeit manche Länder beherrschen?

Milena stellte ihren Eltern Fragen zum Krieg:

Warum kommt der Krieg? Was macht er?

Was machen wir, wenn der Krieg zu uns kommt?

Wer kann ihn stoppen?

Fremd sein, die Heimat verlassen müssen.

Aus welchen Ländern stammt eigentlich unsere Familie? Sind unsere Großeltern oder Urgroßeltern vor vielen Jahren möglicherweise aus einem anderen Land hierher gezogen?

Vielleicht kennen wir Menschen, die ihre Heimat verlassen haben?

Waren wir schon einmal in einem fremden Land, dessen Sprache wir nicht verstehen/sprechen konnten?

Wie fühlt sich das an?

Hunger

Wie ist das denn, wenn man „Hunger leidet“?

Verlust und Verzicht

Worauf haben Milena und ihre Familie verzichten müssen? Was haben sie/die Nachbarn verloren?

Gesundes Essen

Erinnert ihr euch an die gesunden Eigenschaften des Gemüses aus Milenas Suppe?

Die Sinneswahrnehmungen

Unser Theaterstück richtet sich an die fünf Sinne. Vielleicht können Sie mit den Kindern gemeinsam überlegen, welche Sinne im Theaterstück angeregt werden? Und wie?

Textauszug



Es wurde Winter. Im Nachbarland war ein Krieg ausgebrochen und weil er sich an keine Grenzen hielt, kam er auch in das Land von Milena. Mit ihm kamen Männer in Uniformen. Sie riefen allen jungen Männern und Papas zu:

„Kommt, der Krieg wartet. Er schenkt euch neue Lederstiefel und ihr werdet Helden sein und bekommt eine Medaille

*Los, komm mit.
Du auch. Und du!“*

Einige gingen sofort mit. Es waren auch Papas dabei, die lieber bei ihren Kindern geblieben wären, aber sie hatten keine Wahl. Der Krieg braucht alle gesunden Männer.

Der Papa von Milena musste zum Glück nicht mit, weil sein Bein zerbrochen war, als ihn ein Pferd getreten hatte.

Männer mit einem kaputten Bein, da kann der Krieg nichts mit anfangen.

Einige Ideen, wie Sie spielerisch das Stück nachbereiten und nachwirken lassen können:

Einen Lieblingsmoment nachspielen

Begrüßung und Abschied:

Wer kann in einer anderen Sprache „guten Tag“ oder „Auf Wiedersehen“ sagen?
Ein Kind stellt eine Begrüßung in einer anderen Sprache vor, diese Begrüßung wird im Kreis weitergegeben. Oder alle wiederholen sie zusammen.

Das Gemüse wurde bei Milena immer mit einer Gemütsstimmung oder einer Fähigkeit vorgestellt.

Wer mag, darf einen Moment mimisch darstellen, die anderen Kinder raten, welcher Moment es war.

„Welches Gefühl ist die Karotte?“, „Wie stellt sich der Sellerie vor?“

Ein neues Ende für unsere Geschichte erfinden und in kleinen Gruppen den anderen Kindern vorspielen.

Gemeinsam die Suppe nachkochen und dabei Milenas Geschichte erzählen. Oder eine andere...

Einen Moment aus dem Theaterstück malen.

Oder uns einen Brief schreiben.

Über Rückmeldungen freuen wir uns immer ganz besonders.

Rezept

Für 2 Liter Gemüsesuppe (8 bis 10 Portionen)

- 25 g Butter oder etwas Öl
- 200 g Zwiebel, kleingeschnitten
- 300 g Karotten, in Scheiben geschnitten
- ½ Lauch, gewaschen und geschnitten
- 300 g Knollensellerie, geschält und gewürfelt
- 1 Pastinake, geschält und in Scheiben geschnitten
- 1 Zucchini, gewaschen und gewürfelt
- 4 Gemüsebouillonwürfel
- Ein paar Blättchen frischen Estragon (oder ein Teelöffel getrockneten Estragon)
- 1 Teelöffel getrockneten Thymian
- 2 Zweige frischen Thymian
- 1 Teelöffel getrocknete Petersilie
- Eine Prise Salz

Zunächst das Gemüse vorbereiten, waschen (Lauch und Zucchini) oder schälen (Zwiebeln, Karotten, Knollensellerie und Pastinake).

Stell den Topf auf den Herd und mach diesen an.

Die Butter (oder das Öl) hinzufügen und zergehen lassen.

Die Zwiebeln und die Karotten ein paar Minuten in der Butter anbraten, bis sie glasig werden.

Den frischen Thymian hinzufügen.

Füge dann die anderen Zutaten hinzu: Knollensellerie, Lauch, Pastinake und Zucchini. Gieße mit Wasser auf, so dass das Gemüse leicht unter Wasser steht, und füge die Bouillonwürfel hinzu.

Würze mit den getrockneten Kräutern (Estragon, Thymian, Petersilie) und mit Salz.

Die Suppe ungefähr 20 Minuten köcheln lassen.

Wenn Du frischen Estragon hast, füge diesen erst kurz vor Ende der Kochzeit hinzu.

Die Suppe fein mixen und falls sie zu dick ist, füge noch etwas Wasser hinzu.

Guten Appetit zusammen!





Premiere : Fr. 28.04.2017 • 20 Uhr
im Kulturzentrum Triangel, St. Vith

AGORA Theater

Das Theater der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens
Am Stellwerk 2, B-4780 St. Vith

[+32 \(0\)80 22 61 61](tel:+32280226161)

agora@agora-theater.net

www.agora-theater.net

Eine Produktion des AGORA Theaters, St. Vith (B) in Koproduktion mit Laika – theater der zinnen, Antwerpen (B).

Mit Unterstützung der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens, der Kulturellen Dienste der Provinz Lüttich, der Französischen Gemeinschaft Belgiens und der Stadt Sankt Vith

Ostbelgien  Mit Unterstützung
der Deutschsprachigen
Gemeinschaft Belgiens

 **Province
de Liège**
Culture


FÉDÉRATION
WALLONIE-BRUXELLES

